

II-13203 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.:

07. April 1994

No. 11020.0040/8-94

Anfrage

der Abgeordneten Marizzi
und Genossen
an den Präsidenten des Nationalrates
betreffend Immunitätsfälle

Die Einrichtung des Immunitätsschutzes für Abgeordnete ist eine so bedeutende verfassungsrechtliche Institution für die Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Nationalrates, daß diese auch nicht nur in irgendeiner Weise in Frage gestellt werden soll. Auf der anderen Seite verlangt aber dieses Privileg von jedem einzelnen Abgeordneten eine große Verantwortung hinsichtlich seines persönlichen Verhaltens, damit der Immunitätsschutz nicht dazu mißbraucht wird, politische Gegner aber auch Privatpersonen zu denunzieren, zu verunglimpfen und in ihrem persönlichen Kredit zu schädigen.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Präsidenten des Nationalrates die folgenden

Anfragen:

1. Wieviele Immunitätsfälle hat es in der
 - a) XVII,
 - b) XVIII. GP
 gegeben ?
2. Wie verteilen sich die Immunitätsfälle - getrennt nach oben genannten Gesetzgebungsperioden - auf die parlamentarischen Fraktionen ?
3. Wieviele Immunitätsfälle kamen durchschnittlich auf einen Abgeordneten in der XVII. und XVIII. GP ?
4. Wieviele Immunitätsfälle hatte im Gegensatz dazu der Abg. Dr. Jörg Haider im genannten Zeitraum (Zur Vergleichbarkeit sei noch auf den Umstand hingewiesen, daß der Abg. Dr. Haider in der Zeit von 31. Mai 1989 bis 10. März 1992 nicht Mitglied des Hauses war) ?
5. Auf welche Delikte bezogen sich die Auslieferungsbegehren gegen Dr. Jörg Haider ?